

# AK-Wien-Vorstand, 31.1.2012

An der [Tagesordnung](#) wie immer die Genehmigung des [Protokolls vom 14.12.2011](#), [Subventionen](#) und **Änderungen in div. Ausschüssen**. Diesmal auch noch

2.2. der [Mitgliedsbeitrag für ESOMAR](#), welches europaweite Analysen im KonsumentInnenbereich macht

2.3. die [finanzielle Unterstützung der wahlwerbenden Gruppen](#)

2.5. und ein Vorschlag, eine begrenzte Anzahl von Studierenden in deren Abschlussphase als sog. [,interessensgeleitete ForschungsassistentInnen](#), befristet zu beschäftigen.

Bei der **Unterstützung der wahlwerbenden Gruppen** stimmte Schütz, FA, dagegen mit dem Argument, dass wir doch alle sparen und das Geld lieber den Mitgliedern zugute kommen lassen sollten. Keine Diskussion (leider ist mir nicht rechtzeitig eingefallen, sie zu fragen, was sie denn mit dem Geld machen – weil bei uns kommt es über unsere Arbeit den Mitgliedern zugute!).

Bei den **,interessensgeleiteten ForschungsassistentInnen**, kam mir die angestrebte Entlohnung viel zu niedrig vor. Wie mir unsere im Wissenschaftsbereich tätigen BRs aber erklärten, ist das für derartige Tätigkeiten aber durchaus im Rahmen (sofern eben die eigenen Arbeiten zum Studium gemacht werden können) und wäre im Sinne der Verknüpfung Wissenschaft – ArbeitnehmerInnen-Interessensvertretung durchaus wünschenswert – also nur Nachfrage von mir, welche Tätigkeiten diese ForschungsassistentInnen denn machen werden (und sehr schwammig Antwort darauf) und Zustimmung.

**3.1. Tumpels Bericht** beschäftigte sich diesmal mit der Budgetkonsolidierung und Zusammenhang mit der Finanzkrise. Der

**3.2. Bericht des Direktors** umfasste diesmal u.a.

3.2.1. die Schwerpunkte des [Arbeitsprogrammes 2012](#): Interessant auch für die anderen Bundesländer: es gibt 4 Leitthemenfelder, die demnächst dem BAK-Vorstand auch vorgeschlagen und voraussichtlich grossteils von den Bundesländern übernommen werden: Chancengleichheit durch Bildungsreform, investiver + produktiver Sozialstaat, Konsequenzen aus der Krise, Qualität der Arbeit. Es sind durchaus wieder interessante Studien und Veranstaltungen geplant, wo wir auch in den Ausschüssen nach mehr Infos fragen könnten.

3.2.2 [Funktionsgebühren-Erhöhung](#) wollte ich zum Anlass nehmen, wieder einmal zu thematisieren, dass jene Vorstandsmitglieder, die diese Funktion während ihrer Arbeitszeit ausfüllen, wohl keine Funktionsgebühren brauchen. Dann ist mir allerdings aufgefallen, dass das doch ein bisschen schwieriger zu differenzieren ist (Mischung hauptberufliche GewerkschafterInnen und – freigestellte? – BetriebsrätInnen) und ich vielleicht besser vorbereitet diese Frage noch einmal thematisieren sollte. Die (geringe) Erhöhung ist eine Vollziehung einer lt. AK-Gesetz geltenden Gebührenordnung und war daher nur zu berichten, keine Abstimmung.

3.2.4 [AK-Portalsbericht](#) über die Zugriffe auf die AK-Homepage und die Social-Media-Aktivitäten und -Vorhaben ist nicht uninteressant, daher hier auch zum anschauen.

Im **Bildungsbereich** fand ich besonders interessant die [Evaluierung der sprachlichen Frühförderung](#), die – oh Wunder – zu dem Ergebnis kommt, dass mehrjähriger Kindergartenbesuch alleine nicht ausreicht und dass die KindergartenpädagogInnen mehr Ressourcen brauchen. Wer sich für Sprach- und Schriftkompetenz interessiert, für den/die ist auch die Unterlage zur [Sprach- u. Literalitätsförderung in der Familie](#) interessant.

Das EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung (‘Lebenslanges Lernen’) wird ab 2014 durch [Erasmus für alle](#),

ersetzt, welches in der Unterlage beschrieben wird.

Spannend wie immer der [Unternehmensmonitor](#), der klar belegt, dass die österr. Unternehmen sehr gut dastehen und wohin die Gewinne gehen (sollten).

Im Bereich **Soziales** liegt das [Sozialpartnerpapier zur Neuorientierung der Familienpolitik](#) bei, das teilweise auch unsere Forderungen enthält (Umstellung v. Geld- auf Sachleistungen), aber natürlich ein Kompromisspapier ist. Ebenfalls interessant der Stand der Gespräche mit den Sozialpartnern zur Reform des [Gleichbehandlungsgesetzes](#).

Im Bereich **Wirtschaft** findet sich u.a. eine Zusammenfassung der [aktuellen WIFO-Prognose](#) und eine Kurzfassung des Entwurfs zum [Pensionskassengesetz](#) mit der zentralen Aussage: „*Das Grundproblem der kapitalgedeckten Altersvorsorge kann auch mit diesem Gesetz nicht gelöst werden.*“

Weitere Unterlagen aus dem AK-Vorstand:

### **3.4. Bildung-Kommunalpolitik-KonsumentInnenschutz:**

[3.4.3. Bildungs- u. Berufsinformationstage L14 und Elterninfoabende](#)

[3.4.4. DVD: Richtige Ausbildung f. mein Kind](#)

[3.4.6. Zwischenbericht Hauptbahnhof Wien](#)

[3.4.7. SIM-Karten u Internetpauschalen-Erhebung](#)

[3.4.8. Bankenmonitoring](#)

### **3.5. Information**

[3.5.2. Branchenanalysen](#)

[3.5.4. Rechnungslegungsrichtlinie-Stellungnahme](#)

### **3.6. Soziales**

[3.6.5. Kurswechsel Arbeitsmarktpolitik-Veranstaltungsbericht](#)

### **3.7. Wirtschaft**

[3.7.2. EU-Liberalisierung im Schienengüterverkehr – Recast des ersten Eisenbahnpakets](#)

[3.7.3. AK-Treibstoffpreisanalyse Dez. 2011](#)

[3.7.5. Europäischer Rat 8./9.12.2011 – Erklärung der Staats- u. Regierungschefs d. EURO-Zone](#)